



GEMEINDEZEITUNG

STEINBACH AM ATTERSEE ■ ■ ■

BÜRGER
SERVICE

VERWALTUNG
& POLITIK

LEBEN IN
STEINBACH

TERMINE
& AKTUELLES

EINEN SCHÖNEN SOMMER

*wünscht Euch das Team
der Gemeinde Steinbach*

KRABELSTUBE AB HERBST

Familienfreundliche Gemeinde
Steinbach am Attersee

EUROPÄISCHE PARTNERSCHAFT

mit der Gemeinde Bauschleiden in
Luxemburg besiegelt



FOTO @ SONJA SCHIEMER

**LIEBE STEINBACHERINNEN,
LIEBE STEINBACHER,
LIEBE JUGEND,
LIEBE ZWEITHEIMISCHE,**

Es ist kaum zu glauben, dass mittlerweile zehn Jahre vergangen sind, seit ich das Amt der Bürgermeisterin unserer wunderschönen Gemeinde übernehmen durfte – eine Aufgabe, die mich täglich mit Freude, Energie und Verantwortungsbewusstsein erfüllt.

10 Jahre im Dienst von Steinbach am Attersee

Diese zehn Jahre waren geprägt von Herausforderungen, aber auch von vielen schönen Momenten, in denen wir gemeinsam viel bewegen konnten. Als Bürgermeisterin bin ich nicht nur Amtsperson, sondern auch Vermittlerin zwischen Gesetzen und den berechtigten Anliegen, Träumen und Sorgen unserer Bürgerinnen und Bürger. Dieser Spagat ist nicht immer leicht, aber ich gehe ihn mit großer Überzeugung und Leidenschaft.

Mein besonderer Dank gilt meiner Familie, die mir über all die Jahre Rückhalt gegeben hat. Ebenso danke ich für die gute Zusammenarbeit auf allen politischen Ebenen: mit dem Land OÖ, den Abgeordneten im EU-Parlament und im

Landtag, den Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen sowie der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck.

Gemeinsam konnten wir viele Projekte auf den Weg bringen, die Steinbach weitergebracht und die ohnehin hohe Lebensqualität noch verbessert haben.

Erweiterung des Kinderbetreuungsangebotes: Neue Krabbelstube ab Herbst

Ein konkretes Beispiel: Mir sind die Anliegen der Familien sehr wichtig. Die Zeiten ändern sich – junge Mütter steigen früher in den Beruf ein. Trotz sinkender Geburtenzahlen konnten wir erreichen, dass ab Herbst 2025 eine Krabbelgruppe eingerichtet wird – anstelle der ursprünglich geplanten Reduktion auf eine Kindergartengruppe. Das war nur durch intensive Gespräche mit dem Land, dem Sozialhilfverband, der Kindergartenleitung und vielen anderen möglich. Es zeigt: Wenn viele etwas wollen, kann Großes entstehen.

Steinbach ist für mich eine Vorzeigegemeinde – nicht, weil alles von selbst läuft, sondern weil hinter jedem



”

**Reden wir
miteinander,
bevor wir
urteilen.**

DIREKTE GESPRÄCHE SIND BESSER ALS GERÜCHTE. NUR MIT OFFENHEIT UND RESPEKT BLEIBT UNSER DORF STARK.

Fortschritt viel Engagement, Herzblut und Arbeit stecken. Es macht mir große Freude, kreativ zu sein und Projekte zu initiieren.

Kulturelles Großereignis 2026: Das Bruckner Orchester kommt nach Steinbach

Ein besonderes Highlight: 2026 feiern wir 140 Jahre Gemeinde Steinbach im Rahmen des Gustav Mahler Festivals. Als Höhepunkt wird am 28. Juni Gustav Mahlers 3. Symphonie – die hier komponiert wurde – in der Steinbach-Halle aufgeführt. Zudem ist es gelungen, das OÖ Brucknerorchester mit Chefdirigent Markus Poschner erstmals an den Attersee zu bringen – nach Steinbach!

100 Jahre Jubiläum Bergrettung Steinbach-Weyregg

Ein besonderer Dank und herzliche Gratulation zum 100jährigen Jubiläum gilt der Bergrettung Steinbach-Weyregg. Euer Mut, eure Einsatzbereitschaft und euer Engagement sind ein leuchtendes Beispiel für Zusammenhalt und Verantwortung!

Europäische Freundschaft besiegelt

Ich freue mich auch über unsere neue EU-Gemeindepartnerschaft mit Bauschleiden in Luxemburg, die wir im Mai feierlich besiegelt haben. Mehr dazu im Artikel.

Demokratie lebt von Respekt und Dialog

Natürlich gibt es auch schwierige Entscheidungen und Situationen. Als Bürgermeisterin stehe ich für Verantwortung, Offenheit und Transparenz – im Rahmen des rechtlich Möglichen. Jeder Mensch hat Rechte, aber auch Grenzen. Es schmerzt, wenn Gerüchte oder Unwahrheiten verbreitet werden. Im Gemeinderat treffen wir unsere Entscheidungen verantwortungsvoll, mit Weitblick und im demokratischen Austausch. Unterschiedliche Meinungen sind wichtig – sie zeigen, dass unsere Demokratie lebt. Respekt und das gemeinsame Ziel – das Beste für Steinbach – müssen im Vordergrund stehen. Deshalb mein Appell: Reden wir miteinander, bevor wir urteilen. Direkte Gespräche sind immer besser als Spekulationen.

Gemeinschaft leben

Ich lade Sie herzlich ein, unsere Vereinsfeste zu besuchen. Sie bieten nicht nur geselliges Beisammensein, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung des Ehrenamtes. Unsere Vereine sind das Herzstück unseres Dorflebens – mit einem Lächeln, einem Gespräch und Ihrer Teilnahme unterstützen Sie dieses Miteinander.

Gemeinsam machen wir Steinbach zu dem, was es ist – und bleibt: eine lebendige, lebenswerte und liebenswerte Gemeinde. Danke, dass ich Eure/Ihre Bürgermeisterin sein darf. Danke für das Vertrauen, das Miteinander und die vielen Gespräche, die mich täglich motivieren.

Ich wünsche allen einen wunderbaren Sommer!

Herzlichst

Eure/Ihre

Nicole Eder
Bgmⁱⁿ Nicole Eder

Impressum / Herausgeber / Medieninhaber: Gemeinde Steinbach am Attersee, Steinbach Nr. 5 A-4853 Steinbach a. Attersee | T: +43 7663 255
www.steinbach-attersee.at | Für den Inhalt verantwortlich: Bgmin Nicole Eder Redaktion: Gemeinde Steinbach, AL Helmut Auerbach | Grundlegende Richtung: Information und Service für Bürger und die interessierte Öffentlichkeit. | Fotos wenn nicht anders vermerkt: Gemeinde Steinbach am Attersee, Adobe Stock | Gestaltung: Sonja Schiemer | Layout & Druck: Schachl WerbeGrafik Steinbach am Attersee | Auflage 400 Stück
Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt, sie richten sich an alle Geschlechter gleichermaßen.

GEMEINDE STEINBACH KONTAKT & AMTSZEITEN

Aktuelle Kontaktdaten und Amtszeiten unserer MitarbeiterInnen finden Sie bequem und übersichtlich auf unserer Gemeindefseite.

GEMEINDEAMT STEINBACH AM ATTERSEE

Steinbach 5 | A-4853 Steinbach am Attersee

+43 7663 255

gemeinde@steinbach-attersee.ooe.gv.at

www.steinbach-attersee.at

BÜRGERSERVICE, POST PARTNER

+43 7663 255 DW 31

silvia.maier@steinbach-attersee.ooe.gv.at



DANKE

Auch heuer dürfen wir uns in Steinbach am Attersee wieder über die Unterstützung motivierter Feriapraktikantinnen und -praktikanten im Strandbad, am Gemeindeamt und im Bauhof freuen. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für Euren Einsatz und Euer Engagement in den kommenden Sommerwochen!

KURZ NOTIERT

KOMPAKTE INFOS AUS DER GEMEINDE

Unsere Gemeindezeitung erscheint ab sofort in einem etwas kompakteren Format. Berichte von Vereinen, dem Naturpark und Tourismus finden vorerst nicht mehr im gedruckten Heft Platz – aber keine Sorge! Alle wichtigen Infos, Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten sind jederzeit online abrufbar:

- unter www.steinbach-attersee.at
- auf unserer Facebook Seite
- über die kostenlose App Gem2Go

Wir freuen uns, Sie auch weiterhin bestens informiert durch das Gemeindejahr zu begleiten – und danken für Ihr Verständnis!



WILLKOMMEN IM TEAM Neuer Mitarbeiter am Bauhof

Wir freuen uns, **Herrn Norbert Prey** als neuen Mitarbeiter in unserem Bauhof begrüßen zu dürfen!

Er verstärkt unser Team seit Kurzem mit einem Beschäftigungsmaß von 15 Stunden pro Woche. Besonders erfreulich ist, dass Norbert bereits einen persönlichen Bezug zur Gemeinde hat – er ist der Lebensgefährte unserer geschätzten Reinigungsfachkraft Sonja Lublasser.

Neben seiner Tätigkeit im Bauhof ist Norbert Prey auf dem landwirtschaftlichen Familienbetrieb tätig. Durch diese örtliche Verbundenheit ist er für unsere Gemeinde auch kurzfristig erreichbar und flexibel einsetzbar – ein großer Vorteil im Gemeindedienst!

Wir heißen Herrn Norbert Prey herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude, Erfolg und Erfüllung bei seiner neuen Aufgabe in unserer Gemeinde!

Nachtparkverbot am Attersee zeigt Wirkung

Deutliche Entlastung für Bewohner

Seit dem 1. Mai gilt in den Attersee-Gemeinden Steinbach, Weyregg und Schörfling ein Nachtparkverbot auf den gekennzeichneten Parkflächen des Landes Oberösterreich entlang der B152. Rund zwei Monate nach Inkrafttreten ziehen Polizei und Gemeinden eine erste **positive Bilanz: Die Zahl der Verstöße ist bisher äußerst gering.**

Die Polizeiposten Unterach und Schörfling berichten von einer deutlichen Entlastung. Insbesondere in Steinbach wird das Verbot in den Nachtstunden regelmäßig kontrolliert – mit Erfolg.

In den vergangenen Jahren waren die Parkplätze entlang des Seeufers in den Sommermonaten häufig über Tage hinweg von Campern blockiert. Das führte oft zu Frust bei Tagesgästen, die den See genießen oder zu einer Bergtour starten wollten, aber keinen Parkplatz mehr fanden.

Durch das Nachtparkverbot stehen die Flächen nun wieder vermehrt für Bürger und Bürgerinnen sowie Kurzbesucherinnen und -besucher zur Verfügung.

Zwei neue Behindertenparkplätze in Weissenbach-Allee und Waldsiedlung

Um die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum weiter zu verbessern, wurden auf den öffentlichen Parkflächen in der **Weissenbach-Allee** und in der **Waldsiedlung** jeweils **zwei Behindertenparkplätze** errichtet.

Diese Maßnahme soll Menschen mit eingeschränkter Mobilität den Zugang zu öffentlichen Bereichen erleichtern und ein selbstbestimmtes Leben unterstützen. Die Parkplätze sind entsprechend gekennzeichnet und dürfen ausschließlich mit einem gültigen Behindertenparkausweis benutzt werden.

Die Gemeinde bittet alle Verkehrsteilnehmer um Rücksichtnahme und Einhaltung der Regelungen – **aus Respekt und im Sinne eines guten Miteinanders.**

„In Freundschaft verbunden“

Wir haben eine Partnergemeinde!

Was mit einem transnationalen LEADER-Projekt begann, hat sich zu einer herzlichen europäischen Freundschaft entwickelt. Unsere Gemeinde Steinbach am Attersee hat am 08. Mai 2025 die Partnerschaft mit der luxemburgischen Gemeinde Bauschleiden offiziell besiegelt.

Der erste Kontakt entstand im Rahmen des EU-geförderten Zeitreise Projekts der REGATTA – ein Projekt, das Regionen über Grenzen hinweg verbindet. Es folgten daraufhin gegenseitige Besuche, bei denen schnell klar wurde: es gibt viele Gemeinsamkeiten – in der Größe der Orte, im naturnahen Lebensraum, an einem See gelegen, Naturparkgemeinde und auch die gesellige, lebenslustige Art der Menschen. Engagement für regionale Entwicklung und Herzlichkeit zeichnen beide Orte aus.

Daraufhin fasste der Gemeinderat den Beschluss, diese Freundschaft auf ein offizielles Fundament zu stellen.

Nachdem im Oktober 2024 eine Delegation der Vereine und Gemeinde Bauschleidens unsere Gemeinde und Region kennengelernt hatte, reisten wir im Mai mit einer 14-köpfigen Gruppe nach Luxemburg. Dort wurden wir mit großer Gastfreundschaft empfangen. Ein ganz besonderer würdiger Moment war beim offiziellen Empfang durch Luxemburgs Innenminister Herrn Leon Gloden und der Österreichischen Botschafterin Frau Dr.in Karin Proidl, beide übernahmen die Schirmherrschaften für unsere Gemeinden. Die Partnerurkunde wurde zusätzlich von Bürgermeister Jeff Gangler und Bürgermeisterin Nicole Eder unterschrieben und besiegelt.



Die Partnerschaft mit Bauschleiden ist mehr als ein Symbol – sie fördert den Austausch von Vereinen, Jugendlichen und engagierten BürgerInnen. Besonders junge Menschen profitieren vom Blick über die Grenzen. Gemeinsam wollen wir Projekte zu Nachhaltigkeit und Wasser entwickeln – in Kooperation mit dem Naturpark Oewersauer und der REGATTA-Region. Luxemburg bringt dabei große Trinkwasser-Expertise ein, wir wiederum unsere touristische Kompetenz. So entsteht ein wertvoller Wissensaustausch – mit positiven Effekten auch für die lokale Wertschöpfung.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei unserer Reise im Mai (auf private Kosten) mit dabei waren. Luxemburg ist definitiv eine Reise wert, davon waren alle nach vier anstrengenden, lustigen Tagen überzeugt. Wir freuen uns schon auf viele weitere Begegnungen mit unseren neuen Freunden und auf ein wachsendes Miteinander ganz im Sinne eines lebendigen Europas.

Im Juni 2026, zum 140-jährigen Gemeindejubiläum, ist ein Gegenbesuch nach Steinbach geplant. Unter unserem Partnerschafts-Motto „In Freundschaft verbunden“ sind alle herzlich eingeladen, diese Gemeindepartnerschaft aktiv mitzugestalten.

Parktarifordnung für die Saison 2025

Der Gemeinderat hat für die gemeindeeigenen Parkflächen in **Steinbach und Weissenbach** eine einheitliche Tarifregelung beschlossen. In Weissenbach wurde zudem die Parkzeit ausgeweitet: Sie gilt künftig von **1. März bis Ende Dezember** – eine Reaktion auf die stark steigende Nutzung auch außerhalb der klassischen Sommermonate.

Die Zahlen sprechen für sich: **Im Jahr 2024 wurden insgesamt 26.243 Fahrzeuge** auf den offiziellen Parkplätzen in Steinbach und Weissenbach registriert – **rund 85 Prozent davon allein in Weissenbach.** Die Gemeinde sieht sich durch diese Entwicklung in ihren Maßnahmen bestätigt und erwartet auch für die kommende Hauptsaison eine spürbare Entlastung für Anrainerinnen und Anrainer sowie eine bessere Besucherlenkung rund um den See.



EIN PAAR FAKTEN ZU UNSERER PARTNERGEMEINDE BAUSCHLEIDEN:

- Einwohnerzahl: ca. 1500
- an der Grenze im Westen zu Belgien
- Fläche: 32,13 km²
- Topografie: zwischen 319 m und 487 m
- Sehr schönes Wandergebiet
- Naturpark Oewersauer
- Direkt am Oewersauer Stausee, der 70% das Trinkwasser für gesamt Luxemburg bereitstellt
- Die Luxemburger sprechen vier Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch und ihre Landessprache „Luxemburgisch“
- Viele aktive Vereine z.B. Feuerwehr, Kulturvereine wie Musik und Chor, Jugendverein, Theatergruppe, Tourismus- und Gemeinschaftsverein, Freunde der alten Tuschfabrik u.v.m.

Trinkwasserqualität

Beste Qualität attestiert

Im Juni wurde die jährliche Trinkwasseruntersuchung durch die Firma Agrolab Austria GmbH bei sämtlichen Wasserentnahmestellen im Gemeindegebiet durchgeführt. Die Ergebnisse bestätigen einmal mehr: **Alle gemessenen Werte lagen im Rahmen der gesetzlichen Grenzwerte.** Unser Trinkwasser ist somit von ausgezeichneter Qualität – sauber, sicher und bedenkenlos genießbar.

Zusätzlich wurde im Herbst 2024 eine umfassende technische Überprüfung der Wasserversorgungsanlage durch den Ziviltechniker Herrn Oberlechner gemäß § 134 Wasserrechtsgesetz (WRG) durchgeführt. Das Ergebnis dieser Überprüfung fällt erfreulich aus:

„Die technische Überprüfung ergab überwiegend einen guten bautechnischen Zustand der Anlagenteile und gibt zu keiner gravierenden Beanstandung Anlass. Der betriebs-, wartungs- und sicherheitstechnische Zustand der Anlage ist sehr zufriedenstellend.“

Auch die Übereinstimmung mit den wasserrechtlichen Bewilligungs- und Prüfungsbescheiden wurde grundsätzlich festgestellt – lediglich kleinere Punkte wurden angemerkt.

Die Eigenüberwachung der Anlage erfolgt regelmäßig. Zwar erfolgt sie derzeit nicht streng nach ÖNORM B 2539, jedoch werden die Bauwerke, Leitungstrassen und die Funktionstüchtigkeit der Absperrorgane visuell kontrolliert und dokumentiert. Diese positiven Rückmeldungen belegen den verantwortungsvollen Umgang der Gemeinde mit ihrer wichtigsten Ressource – dem Trinkwasser – und zeigen, dass sowohl Qualität als auch



technische Sicherheit gewährleistet sind.

Wasserzähler-Tausch: **Alle fünf Jahre wird zuverlässig gewechselt**

Damit Ihre Wasserrechnung immer genau stimmt, tauschen wir alle Wasserzähler in den Wohnhäusern regelmäßig aus – und zwar alle fünf Jahre. So sorgen wir dafür, dass Ihr Verbrauch korrekt erfasst wird und es keine Überraschungen gibt. Etwa zwei Wochen vorher werden die Haushalte über den anstehenden Wasserzählertausch informiert.

Jährlich überprüft und wechselt unser gewissenhaftes Bauhof-Team rund 120 Wasserzähler in der Gemeinde. In regelmäßigen Abständen werden alle Zählerstände automatisch überprüft. Mit dieser regelmäßigen Kontrolle halten wir die Qualität der Wasserversorgung hoch und gewährleisten eine faire Abrechnung für alle Haushalte. Details der Ergebnisse finden Sie auf unserer Gemeindef Webseite: www.steinbach-attersee.at

Rechnungsabschluss 2024

Überblick über Schulden, Vermögen und Rücklagen

DIE FINANZIELLE SITUATION STELLT SICH IN UNSERER GEMEINDE MIT STAND 31.12.2024 WIE FOLGT DAR:

Die Gesamtschulden belaufen sich auf € 1.793.654. Zusätzlich bestehen Haftungen gegenüber dem Reinhaltungsverband Attersee und der VFI Gemeinde Steinbach a. A. & Co KG in Höhe von € 595.611. Zu einem Großteil bestehen die Schulden aus Verpflichtungen, die unsere Wasserversorgungs- und Kanalisationsanlagen betreffen, nur ein kleiner Teil betrifft den Multifunktionsstreifen sowie das angekaufte TLF für unsere Feuerwehr.

Dem gegenüber steht ein Vermögen der Gemeinde in Höhe von € 13.394.429. Darüber hinaus verfügt die Gemeinde über Gesamtrücklagen von € 1.184.824. Davon sind 83 % zweckgebunden für die Errichtung und die Sanierung von Wasser- und Kanalisationsanlagen und 17 % (€ 221.870) betreffen allgemeine Rücklagen, welche eine wichtige finanzielle Absicherung für zukünftige Projekte darstellen.

Sommer-Hotspot Strandbad Seefeld

Sauber und fit für die Zukunft mit neuer Technik

Sommer, Sonne, Sprung ins kühle Nass – so soll es bleiben! Damit das Strandbad Steinbach auch in den kommenden Jahren ein beliebter Treffpunkt bleibt, hat der Gemeinderat wichtige Entscheidungen getroffen.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Eintrittspreise im Strandbad ab 2025 an die Inflation anzupassen. So soll der wirtschaftliche Betrieb des Bades gesichert bleiben. Gleichzeitig plant die Gemeinde in den kommenden Jahren eine große Investition: Rund 500.000 Euro fließen in die Modernisierung der technischen Ausstattung, vor allem der Chlorierungs- und Filteranlage, um einen sicheren und hygienisch einwandfreien Badebetrieb auch künftig gewährleistet zu können.

Hinter den Kulissen ...

sorgt ein eingespieltes Team dafür, dass alles rund läuft: Bauamtsleiter Martin Gebetsroither und Bauhof-Mitarbeiter Bruno Fröis überwachen täglich die Technik, während eine fixe Kraft und unsere Ferienpraktikanten für Kasse und Sauberkeit zuständig sind.

Kinderschwimmen

Die Gemeinde ermöglicht der **Steinbacher Volksschule** im Rahmen des Sportunterrichts eine kostenlose Nutzung des Strandbads. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Bewegungsförderung geleistet – und die Freude am Wasser kommt dabei natürlich auch nicht zu kurz.

Auch der **Schwimmkurs von „Kinder und Kegel“** konnte wieder im Strandbad abgehalten werden. Gerade weil immer mehr Kinder heute nicht schwimmen können, setzt die Gemeinde Steinbach auf solche Förderangebote – denn Schwimmen kann Leben retten.

Mit diesen Investitionen, Initiativen und dem engagierten Team bleibt das Strandbad Steinbach ein Ort, an dem sich Jung und Alt wohlfühlen – ein echter Sommer-Hotspot.



STRANDBAD SEEFELD
TARIFE / AUSLASTUNG / INFOS
www.attersee-baeder.at



Immer wieder Schäden durch Vandalismus

Leider kommt es immer wieder zu Vandalismus und Verschmutzungen an öffentlichen Einrichtungen: Parkflächen, WC-Anlagen, Blumenbeete und Wandertafeln werden beschädigt oder achtlos verschmutzt. Diese mutwilligen Zerstörungen belasten nicht nur das Gemeindebudget, sondern schaden uns allen. Dabei sind gerade diese Einrichtungen für die Allgemeinheit da – zur Erholung, zur Orientierung, zum Wohlfühlen. Ein respektvoller Umgang sollte selbstverständlich sein.

EIN APPELL AN ALLE: ACHTEN WIR GEMEINSAM AUF UNSERE UMGEBUNG – DEM NÄCHSTEN ZULIEBE!

Wer etwas beobachtet oder Hinweise auf die Verursacher geben kann, wird gebeten, dies am Gemeindeamt zu melden.

STEINBACH AM ATTERSEE

BAUGRÜNDE

IM RAHMEN DES
BAULANDSICHERUNGSMODELLS
HAUPER-ROITH

180 € / m² KOMPLETT ERSCHLOSSEN
HAUPTWOHNSITZ

Bewerbung & Information bei
Amtsleiter Helmut Auerbach

☎ 07663 255 DW 12

✉ gemeinde@steinbach-attersee.ooe.gv.at

AUS DEM GEMEINDERAT

IN ZEITLICHER REIHENFOLGE

DIE BESCHLÜSSE SPIEGELN DAS BEMÜHEN DER GEMEINDE WIDER, BESTEHENDE STRUKTUREN BEHUTSAM ZU KORRIGIEREN, OHNE DEN CHARAKTER DES ORTS-BILDES ZU VERÄNDERN.

Änderungen des Flächenwidmungsplanes Nr. 19

In der Sitzung vom **26. September 2024** hat der Gemeinderat die **Änderung des Flächenwidmungsplans Nr. 19 beschlossen**. Dabei wurde eine zusätzliche Fläche von **400 m²** von **Grünland in Bauland** umgewidmet. Die Erweiterung betrifft die bestehende **Bauparzelle 1712/5**.

Die Entscheidung fiel mehrstimmig: Mit 8 Ja-Stimmen der ÖVP und 5 Gegenstimmen der Grünen wurde die Widmungsänderung angenommen. Im Zuge des Verfahrens wurde außerdem ein Baulandsicherungsvertrag mit den Grundstückseigentümern abgeschlossen, der sicherstellen soll, dass die neue Baulandfläche auch künftig im Sinne einer geordneten und bedarfsgerechten Entwicklung genutzt wird.

Neuer Sendemast in Weißenbach: Gemeinderat genehmigt Widmung

Der Gemeinderat hat in seiner **Sitzung am 12.12.2024** einstimmig die **Änderung der Flächenwidmung Nr. 21** auf der Parzelle 1453/20 im Ortsteil Weißenbach **einstimmig beschlossen**. Die betroffene Fläche von 144 m², die bisher als Lagerplatz gewidmet war, wird künftig als Funkanlage ausgewiesen.

Damit ist der Weg frei für die Errichtung eines Sendemastes durch A1 Telekom Austria. Das Projekt dient der Verbesserung der Mobilfunkversorgung im südlichen Atterseegebiet – insbesondere in Weißenbach und den umliegenden Streusiedlungen, in denen bislang teilweise nur eingeschränkter Empfang möglich war.

STÄRKUNG DER LÄNDLICHEN INFRASTRUKTUR

Die Gemeinde begrüßt die Maßnahme, da sie zur Stärkung der digitalen Infrastruktur beiträgt und sowohl Einheimischen als auch Gästen eine stabilere Netzabdeckung ermöglicht. Mit der einstimmigen Zustimmung im Gemeinderat wurde ein klares Zeichen für die Bedeutung moderner Kommunikationstechnologie gesetzt.

Der nächste Schritt ist die baurechtliche Umsetzung durch den Betreiber. Die Inbetriebnahme ist nach Abschluss aller Genehmigungsverfahren für das Jahr 2026 geplant.

Kamerabefahrung des Schmutzwasserkanals – LIS Zone 2

In der Gemeinderatssitzung vom **30. Jänner 2025** wurde die Durchführung einer **Kamerabefahrung des Abwasserkanalsystems in der LIS Zone 2** beschlossen. Betroffen sind die Bereiche **Steinbach, Dorf, Forstamt, Haslach und Weissenbach**. Die Arbeiten – bestehend aus der Befahrung der Kanalstränge sowie der Kontrolle der Schächte – werden von der Firma Buchschartner Kanalservice aus Mondsee durchgeführt. Die **Gesamtkosten belaufen sich auf 35.295 Euro**.

Die Kamerabefahrung ist für den Herbst 2025 vorgesehen. Nach Abschluss der Arbeiten wird eine Dokumentation samt Zustandsbericht erstellt und im Gemeinderat über etwaige notwendige Sanierungsmaßnahmen entschieden.

Widmungsänderung für Chandlerhaus-Grundstück: Gemeinderat passt Nutzung an

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am **26. Juni 2025** die **Änderung des Flächenwidmungsplans Nr. 25** für die Parzelle 1349/4, bekannt als Grundstück beim Chandlerhaus, **einstimmig beschlossen**. Die Fläche von 2.414 m² wurde von Grünland Landwirtschaft auf Grünland mit Sonderwidmung „Parkanlage“ umgewidmet. Damit entspricht die Widmung nun der tatsächlichen Nutzung des Geländes als gestalteter Garten- und Parkbereich.

Die Gemeinde setzt damit ein Zeichen für eine geordnete Widmungspolitik. Die Flächenwidmung wurde im Einklang mit den tatsächlichen Verhältnissen angepasst, ohne neue Bauungsmöglichkeiten zu schaffen.

ABLEHNUNG WEITERER ANTRAG

Abgelehnt wurde hingegen die ebenfalls zur Abstimmung vorgelegte **Änderung des Flächenwidmungsplans Nr. 22** für einen Teilbereich derselben Parzelle. Der Antrag sah vor, 168 m² im Norden der Liegenschaft zusätzlich dem Dorfgebiet zuzuweisen und im Gegenzug eine gleich große Fläche im Westen davon auszunehmen. Zudem hätte der Grundeigentümer diese 168 m² an die Gemeinde zur Nutzung als Verkehrsfläche abgetreten.

Der Gemeinderat lehnte diesen Antrag einstimmig ab, da keine Notwendigkeit für eine weitere bauliche Entwicklung im nördlichen Bereich gesehen und die geplante Rücknahme im Westen aus städtebaulicher Sicht nicht als gleichwertig bewertet wurde.

Flächenwidmung für Sozialen Wohnbau beschlossen

In der Sitzung des Gemeinderates am 27. März 2025 wurde die Widmung eines 2.407 m² großen Grundstücks (Parzelle 1699/51) von Grünland in Bauland mit der Sonderwidmung „Sozialer Wohnbau – geförderter mehrgeschoßiger Wohnbau“ beschlossen. Ziel ist es, leistbaren Wohnraum für die örtliche Bevölkerung zu schaffen und damit einem steigenden Bedarf an sozial verträglichem Wohnen in der Gemeinde zu begegnen.

BETEILIGUNG DER BEVÖLKERUNG UND BEHÖRDLICHE STELLUNGNAHMEN

Im Zuge des gesetzlich vorgesehenen Flächenwidmungsverfahrens gingen **insgesamt 12 Stellungnahmen von Anrainerinnen und Anrainern** ein. Diese Rückmeldungen spiegelten unterschiedliche Sichtweisen und Bedenken zur geplanten Umwidmung wider – insbesondere hinsichtlich Verkehrsanbindung, Entwässerung und möglicher Auswirkungen auf das Ortsbild.

Auch die zuständigen Fachbehörden haben im Rahmen des Verfahrens umfangreiche Stellungnahmen mit konkreten Auflagen eingebracht. Die darin enthaltenen Hinweise und Empfehlungen betrafen insbesondere Fragen zur Oberflächenentwässerung sowie zur verkehrstechnischen Erschließung des Areals, sowie vorab eine Stellungnahme von Naturschutz zum Orts- und Landschaftsbildes.

KLAUSUR ZUR BEARBEITUNG ALLER RÜCKMELDUNGEN

Alle eingebrachten Stellungnahmen – sowohl von privater als auch behördlicher Seite – wurden im Rahmen einer **gemeinsamen Klausur des Gemeinderates mit dem Ortsplaner** sorgfältig behandelt. Ziel war es, auf alle relevanten Punkte einzugehen und etwaige Bedenken in der weiteren Planung bestmöglich zu berücksichtigen.

KONZEPTERSTELLUNG DURCH DEN WIDMUNGSWERBER

In direkter Folge der Auflagen und Rückmeldungen hat der Widmungswerber zwei zentrale Konzepte ausarbeiten lassen:

- Ein **Entwässerungskonzept**, das sich mit der Ableitung und Behandlung von Oberflächenwässern befasst, um eine geordnete Wasserführung und Schutz angrenzender Flächen zu gewährleisten.
- Ein **Verkehrskonzept**, das insbesondere die Zufahrt von der Großalmstraße berücksichtigt. Dabei wurden Aspekte wie Sichtverhältnisse, Zufahrtsbreiten und Auswirkungen auf den fließenden Verkehr detailliert untersucht.

Diese Konzepte wurden dem Gemeinderat zur Prüfung vorgelegt und flossen in die Entscheidungsfindung ein.

GEMEINDERATSBESCHLUSS UND NÄCHSTER VERFAHRENSCHRITT

Nach intensiver Beratung wurde der Umwidmungsantrag in der Sitzung des Gemeinderates zur Abstimmung gebracht.

Das Ergebnis: 8 Ja-Stimmen (ÖVP) und 5 Nein-Stimmen (Die Grünen) führten zum **mehrheitlichen Beschluss der Flächenwidmung**.

Die vollständigen Unterlagen, einschließlich der Konzepte und der Behandlung der Stellungnahmen, wurden an die Abteilung Raumordnung des Landes OÖ übermittelt. Dort erfolgt nun die aufsichtsbehördliche Prüfung und Genehmigung, die für das Inkrafttreten der Widmung erforderlich ist.

TRANSPARENZ UND LAUFENDE INFORMATION

Die Gemeinde wird die Bevölkerung auch weiterhin über den Fortgang des Verfahrens und mögliche nächste Schritte informieren. Die Planung des sozialen Wohnbaus soll im Sinne einer geordneten Ortsentwicklung und unter Berücksichtigung der Interessen der Anrainerinnen und Anrainer erfolgen.

BAULANDSICHERUNGSVERTRAG FÜR SOZIALEN WOHNBAU ABGESCHLOSSEN

Der Gemeinderat hat den entsprechenden **Baulandsicherungsvertrag mit der Firma HIMA Immobilien GmbH** beschlossen. Der Vertrag wurde mit den **Stimmen der ÖVP-Mehrheit im Gemeinderat** angenommen.

Ziel dieses Vertrages ist es, die geplante Errichtung von **leistbarem Wohnraum für die Bevölkerung langfristig abzusichern** und zentrale Rahmenbedingungen vertraglich zu regeln.

VERTRAGLICHE SICHERHEITEN FÜR GEMEINDE UND BEVÖLKERUNG

Der Baulandsicherungsvertrag enthält eine Reihe wichtiger Festlegungen, die sowohl die **Bebauungsverpflichtung** als auch die **soziale Zweckbindung** des künftigen Projekts betreffen. Unter anderem wurden folgende Punkte vertraglich fixiert:

- **Verpflichtung zur Bebauung** des Grundstücks innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens, um eine rasche Umsetzung zu gewährleisten.
- Ein **Optionsrecht** zugunsten der Gemeinde für den Fall, dass die Bebauung nicht innerhalb der vereinbarten Frist erfolgt.
- Festlegung von **Miet- bzw. Kaufpreisen**, die sich am Prinzip des **leistbaren Wohnens** orientieren.

FORTSETZUNG VON SEITE 9

- Eine **Pönale (Vertragsstrafe)** für den Fall der Nichteinhaltung der vertraglichen Verpflichtungen.
- Die künftigen Wohneinheiten dürfen **ausschließlich als Hauptwohnsitz** genutzt werden – die Nutzung als Ferien- oder Zweitwohnsitz wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Die Umsetzung des Bauprojekts durch die Firma HIMA Immobilien wird in enger Abstimmung mit der Gemeinde erfolgen. Ein Baubeginn ist – vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Flächenwidmung – mittelfristig vorgesehen.

Neuer Bebauungsplan Nr. 16 „Großalmstraße“ – Einleitung des Verfahrens beschlossen

Der Gemeinderat der Gemeinde Steinbach hat in seiner **letzten Sitzung** die Einleitung des **Bebauungsplanverfahrens Nr. 16 „Großalmstraße“** beschlossen. Ziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Projekt des sozialen Wohnbaus auf dem kürzlich gewidmeten Grundstück an der Großalmstraße.

Der Einleitungsbeschluss wurde mit 8 Ja-Stimmen der ÖVP und 5 Nein-Stimmen der Grünen gefasst.

NÄCHSTER SCHRITT IM VERFAHREN: STELLUNGNAHMEN DER FACHBEHÖRDEN

Gemäß § 33 Abs. 2 des Oö. Raumordnungsgesetzes (ROG) wurden die Planungsunterlagen aktuell an die zuständigen Fachbehörden übermittelt. Diese haben nun die Möglichkeit, innerhalb einer festgelegten Frist Stellungnahmen zu den geplanten Festlegungen im Bebauungsplan abzugeben.

Öffentlichkeitsbeteiligung folgt nach behördlicher Prüfung.

Nach Abschluss dieser ersten fachlichen Prüfphase erfolgt die öffentliche Auflage des Bebauungsplanentwurfs. In diesem Schritt werden auch die Anrainerinnen und Anrainer offiziell verständigt. Der Entwurf wird öffentlich kundgemacht und steht in einem festgelegten Zeitraum zur Einsichtnahme und Abgabe von Stellungnahmen zur Verfügung.

Alle eingebrachten Rückmeldungen – sowohl von Behörden als auch von Bürgerinnen und Bürgern – werden vom Gemeinderat im weiteren Verfahren sorgfältig behandelt, bevor der Bebauungsplan in seiner endgültigen Form beschlossen werden kann.

Kostenaufstellung Baulandsicherung Hauper-Roith:

Im Baugebiet Hauper-Roith stehen insgesamt 15 Bauparzellen zur Verfügung, von denen derzeit noch 3 Grundstücke frei sind. Die Baulandsicherung und Aufschließung des Areals umfassten die Schaffung einer modernen Infrastruktur, die alle notwendigen Versorgungs- und Entsorgungsleitungen sowie Verkehrswege beinhaltet.

Die Aufschließungskosten setzen sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- Wasseranschluss: Versorgung der Bauparzellen mit Trinkwasser inklusive Verlegung der Leitungen.
- Kanalisation: Anbindung an das öffentliche Kanalsystem zur Abwasserentsorgung.
- Regenwasserableitung: Installation eines Retentionsbeckens zur sicheren und umweltgerechten Ableitung und Speicherung von Regenwasser.
- Straßenbau: Erschließung des Gebietes durch den Bau einer Zufahrtsstraße mit Gehwegen und Beleuchtung.

HAUPTAUSGABEN

Strabag AG	1.135.000 €
Grundankauf.....	690.000 €
Geometer, Ortsplaner ...	90.000 €
Spesen, Zinsen	55.000 €
Planung, Bauaufsicht ...	40.000 €
Nebenkosten	10.000 €
Gesamtausgaben:	ca. 2.020.000 €

HAUPT-EINNAHMEN

Grundverkauf (12 Parz.).....	1.158.000 €
Gründe Gemeinde (3 Parz.) ..	280.000 €
KPC-Fördermittel	180.000 €
Aufschließungsbeiträge.....	150.000 €
Eigenmittel Gemeinde.....	252.000 €
Gesamteinnahmen:	ca. 2.020.000 €

Interessenten für die noch verfügbaren Baugründe können sich bei der Gemeindeverwaltung informieren und die Möglichkeit nutzen, sich eines der letzten Grundstücke im Baugebiet Hauper-Roith zu sichern.

ZWEI GRUNDEIGENTÜMER GEBEN BAUPARZELLEN ZURÜCK – NEUE BAULANDSICHERUNGSVERTRÄGE BESCHLOSSEN

Im Rahmen des Baulandsicherungsmodells Hauper-Roith haben zwei Grundeigentümer ihre Bauparzellen aus persönlichen Gründen zurückgegeben. Dadurch konnte der Gemeinderat zwei neue Interessenten namhaft machen. In der Sitzung des Gemeinderates am 26. Juni 2025 wurden die entsprechenden Baulandsicherungsverträge für die beiden Grundstücke beschlossen.

Wir freuen uns, die neuen Besitzer der Bauparzellen willkommen zu heißen und blicken positiv auf die zukünftige Entwicklung der Flächen.

Genehmigung für zweiten Abschnitt des Projekts Schoberstein

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft hat in Abstimmung mit dem Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung den zweiten Abschnitt des Projekts Schoberstein offiziell genehmigt. Damit können die nächsten Schritte für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung des Gebiets umgesetzt werden.

PLANUNGSZIEL

Die geplanten Maßnahmen sollen den Steinschlagschutz für den gefährdeten Dauersiedlungsraum im Bereich der Ortsteile Forstamt, Gmauret und Weißenbach samt den vorhandenen Infrastruktureinrichtungen nachhaltig verbessern. Durch das Zusammenwirken von technischen und flächenhaft wirkenden forstlich-biologischen Maßnahmen soll die Wirkung der vorhandenen Objektschutzwälder optimiert und das verbleibende Restrisiko bestmöglich verringert werden. Ergänzend sollen bereits bestehende Schutzbauten instandgehalten und im Bereich vorhandener Wildbäche durch gezielte Gewässerpflegemaßnahmen Schäden durch Verkläuerungen und Bachaustritte abgewendet werden.

GEMEINDERAT BESCHLIESST MITFINANZIERUNG

Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung am 26. Juni den Interessentenbeitrag von 7% beschlossen, entsprechend einem Betrag von 105.000 Euro für die Jahre 2025 bis 2030. Dieser Beitrag wird in die geplanten Maßnahmen eingebracht.

Die Gemeinde dankt allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit und den Einsatz für die Sicherheit und Nachhaltigkeit im Bereich des Schobersteins.



Steinschlagschutzmaßnahmen Schoberstein

DIE GESAMTKOSTEN DES ZWEITEN PROJEKTABSCHNITTS BELAUFEN SICH AUF ÜBER 1,5 MILLIONEN EURO. GEPLANT SIND UNTER ANDEREM:

- Errichtung von Steinschlagschutznetzen
- waldbauliche Maßnahmen zur Stabilisierung gefährdeter Hänge
- Pflege und Instandhaltung von Gewässerläufen
- Bewirtschaftung der Garbeneinhänge zur langfristigen Risikovorsorge

VERTEILUNG DER PROJEKTKOSTEN ÜBER 1,5 MILLION FÜR BAUABSCHNITT 2 FÜR DIE JAHRE 2025 – 2030:

Bund.....	59 %
Land Oberösterreich	16 %
Interessenten: OÖLR, Dir. Straßenbau und Verkehr, Abt. Straßenneubau und -erhaltung.....	15 %
Gemeinde Steinbach am Attersee	7 %
ÖBF AG, FB Traun-Innviertel	3 %

Volles Haus für guten Zweck

Das Konzert im Mahler-Saal Ende Mai des Brass Quintetts der Philharmonie Salzburg in Steinbach war restlos ausverkauft.

Ein herzliches Dankeschön an unsere toskanischen Freunde von der Fattoria La Vialla (Speisekammer in Attersee am Attersee), die die Gäste stilvoll mit einem Aperitivo Viallino begrüßten.

Die Gewinner:innen der Glückslosziehung durften sich über prall gefüllte Körbe mit italienischen Köstlichkeiten des ökologisch biodynamischen Familienbauernhofs aus der Toskana freuen!

Als Veranstalterin freut sich die Gemeinde Steinbach, den Reinerlös dem Kirchenchor und der Trachtenmusikkapelle D´Schobastoana als Kulturförderung zukommen zu lassen.



Stefan Maxeiner (Fattoria La Vialla), Obmann TMK D´Schobastoana Engelbert Hausleithner, Bgmⁱⁿ Nicole Eder, Kirchenchorleiter Josef Zopf, Tanja Stange (Fattoria La Vialla)



TERMINHIGHLIGHTS SOMMER 2025 ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Samstag	19.07.2025	18:00 Uhr	Dorffest der Steinbacher Vereine ✨ Dorfplatz (🏰 Steinbach-Halle)
Mittwoch	23.07.2025	19:30 Uhr	Abendkonzert TMK D´Schobastoana Strandbad Seefeld
Mittwoch	30.07.2025	18:00 Uhr	Führung im Heimathaus Seefeld
Mittwoch	30.07.2025	19:30 Uhr	Abendkonzert TMK D´Schobastoana Gasthof Kienklause
Freitag	01.08.2025	20:00 Uhr	Philharmonische Konzerte Steinbach 4 Philharmonische Cellisten
Samstag	02.08.2025	18:00 Uhr	Sommerfest des GETV D´Schobastoana ✨ Dorfplatz (🏰 Steinbach-Halle)
Mittwoch	06.08.2025	19:00 Uhr	Abendkonzert TMK D´Schobastoana Steckerlfisch Weißenbach
Freitag	08.08.2025	20:00 Uhr	Philharmonische Konzerte Steinbach Wiener Philharmonia Quartett
Mittwoch	13.08.2025	19:00 Uhr	Heimatabend der D´Schobastoana Landungssteg
Freitag	15.08.2025	09:00 Uhr	Maria Himmelfahrt mit Pfarrfrühschoppen & Kuchenmarkt Pfarrhof
Freitag	15.08.2025	19:00 Uhr	Echoblasen am Taferlsee mit D´Schobastoana Taferlklaussee
Freitag	15.08.2025	20:00 Uhr	Philharmonische Konzerte Steinbach Streichquintette mit 2 Violoncelli
Mittwoch	20.08.2025	19:00 Uhr	Abendkonzert TMK D´Schobastoana Grablerhof Mostschenke
Freitag	22.08.2025	20:00 Uhr	Philharmonische Konzerte Steinbach "Tutto Johann Strauß zum 200er"
Sonntag	07.09.2025	11:00 Uhr	Bergmesse der Bergrettung Steinbach-Weyregg Brennerin

AKTUELLES UND WEITERE TERMINE DER STEINBACHER VEREINEN & ORGANISATIONEN

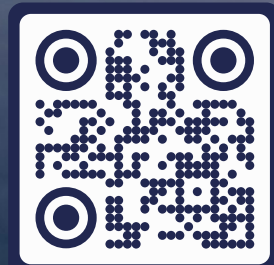
- www.schobastoana.at
- www.kultur-steinbach.at
- www.mahler-steinbach.at
- www.steinbacher-sportverein.at
- www.steinbach-feuerwehr.at
- www.bergrettung-steinbach-weyregg.at
- www.regatta.co.at
- www.naturpark-attersee-traunsee.at
- www.sternenpark-attersee-traunsee.at

ALLE VERANSTALTUNGEN RUND UM DEN ATTERSEE AUF EINEN BLICK



ATTERSEE EVENTS

GEM2GO ALLE INFOS DER GEMEINDE DIREKT AUF IHR SMARTPHONE



GEM2GO

FOTO @ JOHANN RESCH



Gratulation an die Feuerwehrjugend Steinbach am Attersee!

Eine gigantisch gute Bewerbungssaison liegt hinter der Feuerwehrjugend Steinbach am Attersee! Mit großem Einsatz, Teamgeist und monatelanger Vorbereitung sicherte sich die motivierte Gruppe heuer den **2. Platz beim Attersee-Cup**, der 2026 in Steinbach am Attersee ausgetragen wird.

Noch eindrucksvoller: Beim **Bezirksbewerb** holte sich unsere Feuerwehrjugend den **1. Platz in der Kategorie Bronze**. Ein großer Dank gilt HBI Thomas Gaigg und seinem Betreuersteam für die engagierte, ehrenamtliche und sichtlich erfolgreiche Jugendarbeit. **Herzliche Gratulation, wir sind stolz auf Euch!**